

Zeitschrift des Linzer
Rudervereins **ISTER**
Ausgabe 01 2012

ISTER

Seiten



Der **freundliche** Ruderclub
im Herzen des Linzer
Donauparks

Die Seite des Präsidenten



Ich hoffe Ihr habt den Winter ohne Übergewicht gut überstanden. Er war heftig und kurz. Auch zum Schilanglauf im Nahbereich ging es nur eine kurze Zeit. Mit Ergo- und Krafraum war es aber möglich sich „fit“ für die neue Saison zu halten. Im letzten Jahr haben wir seit langem wieder über 100 000 km gerudert. Das lag an der jung gebliebenen

Mitgliedschaft aber auch an der doch sehr zahlreichen Rennmannschaft und dem schönen Herbstwetter. Vielleicht schaffen wir es auch in diesem Jahr wieder. Über den Winter hatten wir drei Veranstaltungen. Das „Fest der runden Geburtstage“ war das Erste. Es ist immer wieder erfreulich, wenn Mitglieder, die etwas seltener kommen, zu solchen Anlässen erscheinen. Anschließend fand die Vollversammlung statt. Reinhard Resch hat seine Tätigkeit als Zeugwart zurückgelegt. Besten Dank möchte ich Dir nochmals auf diesem Wege für deine nicht immer lohnende Arbeit aussprechen. Ein Nachfolger wird gesucht. Auszüge aus dem Protokoll findet Ihr in dieser Ausgabe. Erfreulich, dass sich die Mitgliederzahl von 206 auf 270 deutlich erhöht hat. Diese verteilen sich auf 164 (vorher 128) AM, 37 (27) JUG/SCH, und 69 (51) UM; also in allen Bereichen. Darauf folgte die Siegesfeier. Alle die anwesend waren, sahen die große Anzahl von Jugendlichen. Unser Betreuer team konnten wir mit Phil Stekl sowie Bettina und Birgit Pühringer verstärken. Unter der Leitung von Luggi Sigl wird somit eine bessere

Betreuung aller Aktiven möglich sein. Im Winter wurde bereits mit großem Einsatz und Disziplin trainiert und wir können zuversichtlich sein, dass ein Anschluss an die nationale Spitze in einigen Bereichen erfolgt.

Letztes Großereignis, unser „Highlight“, war der Piratenball. Bestens von Gerald Stumptner und seinem Team organisiert, war er wieder ein voller Erfolg. Aber ohne die vielen Helferinnen und Helfer nützt die ganze Organisation nichts. Erst durch eure engagierte Mithilfe wurde der Ball zu diesem Erfolg. Meinen besten Dank an alle!

Ein Problem gab es in der Abstimmung des Trainings am Donnerstag. In Zukunft wird der Ergo- und Krafraum wieder für die normalen Aktiven frei gehalten. Ausreden, das vorgehabte Training deshalb entfallen zu lassen sowie die Sauna und den Clubabend zu schwänzen, gibt es nicht mehr.

Abschließend noch eine Bitte. Für den Säckelwart wäre es eine große Erleichterung die Zahlung des Beitrages von Erlagschein auf Abbuchungsauftrag zu ändern. Vielleicht können sich doch weitere Mitglieder dazu durchringen diese Zahlungsmodalität zu ändern. Auch eine quartalsweise Abbuchung wäre möglich.

Franz Derflinger, Präsident



IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:

Linzer Ruderverein Ister, Am Winterhafen 19, 4020 Linz
0732 77 48 88, www.ister.at, rudern@ister.at

Dem Vorstand gehören an:

Präsident: Franz Derflinger sen.

0664 447 1997 derflinger.fdm@a1.net

1. Vizepräsident: Mag. Heimo Hinterer

0664 610 38 09 heimo.hinterer@econgas.com

2. Vizepräsident: Rainer Sadleder

0676 401 84 54 rainer.sadleder@ooe.gv.at

Schriftwart: Dr. Alexander Weigl

0664 386 45 02 alexander.weigl@akh.linz.at

Schriftwartstellvertreterin: Gudrun Weigl

0732 713049 gudrun.weigl@gmx.at

Säckelwart: Dr. Gunther Sames

0664 433 65 01 g.sames@zellstoff-poels.at

Säckelwartstellvertreter: Loidl Harald

0664 73762009 harald.loidl@gmail.com

Fahrwart: Gerhard Rauscher

0664 161 41 47 gerhard.rauscher@linzag.net

Rennrudervart: Christian Schramm

0664 738 693 28 christian.schramm@aon.at

1. Hauswart: DI Karl-Heinz Auzinger

0650 614 61 47 karl-heinz.auzinger@liwest.at

2. Hauswart: Schaller Gernot 0664 76 76 071

Beiräte:

Ing. Herfried Brückner - Bootshaussanierung

0664 432 40 92 herfried@liwest.at

Anneliese Loidl - Finanzen

0650 417 76 92 anneliese.loidl@gmx.at

Adolf Höllwirth - Archiv 0732 60 80 75

Klaus Lummerstorfer - Fuhrpark

0676 441 51 11 k.lummerstorfer@trauner.at

Ing. Franz Derflinger jun.

0664 816 69 32 derflinger.jr.fdm@aon.at

Stumptner Gerald Beirat Piratenball 0664 10 33 888

Redaktion/Anzeigen: Gerhard Rauscher

Gestaltung: Kurt Diesenreither, kd@jumbo.at

Fotos: Herwig Brückner, Gerhard Rauscher, Michaela Sames, Philumena Bauer

Erscheinungstermine: März, Juli, November

Inhalt

Bericht des Präsidenten 2

**100.000 km –
Bericht des Fahrwartes** 4

Piratenball 2012 8

Protokoll Generalversammlung 10

Rudern in Russland 12

Kilometerrang seit 1876 15

Kilometerliste 2011 16

Aus dem Archiv 19

Termine 20

Neueintritte

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

	Eintrittsdatum
Viktoria Mairhofer	17.12.2011
Andreas Kutsenich	01.01.2012
Viera Vecerikova	01.01.2012
Antonis Gitsas	13.01.2012
Klemens Heindler	26.01.2012



100.000 Kilometer

Im Spätherbst hat sich schon abgezeichnet – mit etwas Wetterglück und Einsatz könnten wir heuer das erste mal seit Jahren wieder die 100.000 Kilometermarke knacken. Der Herbst war 2011 ein Traum, einige Trainer haben sich ordentlich ins Zeug gelegt und die großen Wanderfahrten (Berlin und Wachau) waren gut besucht. Wir können uns zum erreichten Ziel gratulieren. Natürlich trugen dazu auch die Äquatorpreisträger und doppeltes Errudern des Äquators und Erreichen der 100.000 persönlichen Kilometer (Horst Kuttelwascher) sowie viele kleine Ausfahrten dazu bei.

Aber auch die vielen persönlichen Ausfahrten zu **diversen Feiern** (Theinschnack Günther und Brückner Häferl und die sonstigen runden Senioreng Geburtstagsausfahrten) haben sich sehr positiv auf unsere Kilometerleistung niedergeschlagen.

Nicht zu vergessen: Unser Kilometerpreisträger **Carlo Böhm** hat heuer sein Vorhaben vollbracht: Er hat **Europa vom Schwarzen Meer bis zur Nordsee** durchrudert. Das letzte noch offene Teilstück Rhein-Main-Donau hat er heuer mit der Etappe Miltenberg-Mainz geschlossen. Wie wir es ja gewohnt sind, hat er die Welt auch sonst noch viel befahren und unseren ISTER bekannt gemacht, wie z. B. in Russland. Dass er es sich dabei nicht leicht macht, erseht ihr aus dem beiliegendem Bericht von ihm. Leider konnte er heuer seine Pokale bei der Siegesfeier nicht in Empfang nehmen, da er schon wieder in Indien für den Verein Kilometer gemacht hat.

Unser Manfred Fuchs hat sein großes **Bootswagerl** umkonstruiert und umgebaut. Wir sind jetzt alle voll begeistert und würden uns freuen wenn die alten Wagerln auch so praktisch wären. Vielen Dank Manfred.

Der **Botengang** wurde heuer auch von unserer Rennmannschaft als Training genutzt, sodass unser Gasthaus bei der Mittagsrast übervoll belegt war. So sollte diese Tradition auch weitergehen.

Das Zusammenlegen des **Weihnachtsclubabend** mit dem Fest der runden Geburtstage war ein voller Erfolg. Ein voller Saal ergab den richtigen Rahmen und einige herrlich lustige Weihnachtsgeschichten machten auch das besinnliche Weihnachten sehr heiter.

Es bürgert sich langsam ein, dass sich vor **Silvester** einige Clubmitglieder zu einem gemütlichen Jahresausklang zusammenfinden. Jeder nimmt sein Essen und Trinken mit, jeder jedoch etwas mehr, sodass ein gutes Rundumjausen und Trinken stattfindet.

Seit Jahren wieder einmal trafen sich am 31. Dezember einige Isterianer zum **Sylvesterrudern** ab unserem Bootshaus. Diesen Brauch sollten wir auch wieder stärker ins Auge fassen. Der Anfang ist ja wieder einmal gemacht.

Nach Silvester versuchen einige wieder mit mehr oder weniger Erfolg ein paar Kilos abzunehmen und so sind unsere Trainingsräume gut besucht. Bei unserer Rennmannschaft geht es im



Sylvesterrudern





Ergometermeisterschaften



Weihnachtsclubabend



Abrudern





Hallentraining mit Petra



Kindertraining mit Peter Moll



Zum Gedenken: Franz Hofstätter (ganz links)





Gis-Lauf



Langlauftraining in Sandl



Cheftrainer Luggi Sigl



Winter mit dem Training 5x in der Woche durch.

Bei den österreichischen **Indoor- Staatsmeisterschaften** erreichte Lukas Heindler in der Schülerklasse bei 23 Starter den 3. Platz und Kim Sendlhofer wurde nur um 2/10 Sekunden bei den Juniorinnen B (25 Starter) vom Stockerl gestoßen und musste sich mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben. Herzliche Gratulation!

Beim Training zum **Ruderer-Gislauf** war herrliches Wetter angesagt. Bei der Veranstaltung selbst waren dann frostige Temperaturen und nasskaltes Wetter angesagt. Auch hier waren wir erfolgreich:

Weigl Alex gewann den Lauf bei den über 40 jährigen. Haunschmiedt Hanna wurde 2. und Teresa Mühlberger 6. bei den Juniorinnen über die gesamte Strecke. Bei der Kurzstrecke wurden Kim Sendlhofer 3. und Yoy Sendlhofer 5.

Ein durchschlagender Erfolg war die heurige **Siegesfeier**. Unser Saal war so voll, dass uns sogar die Sessel ausgegangen sind. Dafür haben wir im Anschluss das warme Essen unseres sehnlichst erwarteten Caterers (das ist der, der das „ungesunde“ aber herrlich schmeckende Fleisch bringt) total weggeputzt.

Sehr gut besucht war auch der „**Elternabend**“ bei dem unser Cheftrainer Luggi Sigl den Eltern der neuen Jugendlichen die Vorstellungen des Vereins näher brachte.

Im Anschluss an den Piratenball waren unsere Jugendlichen beim **Langlauftraining in Sandl** wo unsere Familie Hofmann den Schilift und die Schihütte betreibt.

Und die ganz Jungen werden von Moll Peter in der Kraftkammer und auf dem Ergo schon für das Rudern vorbereitet.

Leider für immer müssen wir uns von unserem langjährigen U-Mitglied Franz Hofstätter verabschieden, der uns 80-jährig für immer verließ. Gerne denken wir an unseren fröhlichen Franz zurück, der mit uns vor allem die ganz langen Wanderfahrten u.a. in Ungarn und Deutschland gerudert ist. Diverse Anekdoten werden sicher am Clubabend noch lange die Runde machen.

Im Hafen war noch teilweise eine Eisdecke, aber unsere Jugendlichen waren schon ganz heiß auf die ersten echten Kilometer auf dem Wasser und so wurde der Achter zum Bootshaus und Floß des RCL getragen und das Wassertraining aufgenommen, was vor allem Lust auf mehr macht und außerdem hatten sie bei dem warmen Wetter auch die Aufmerksamkeit der vielen Spaziergänger für sich.

Also spuckt alle in die Hände, damit ich nächstes Jahr wieder einen Bericht mit mehr als 100.000 km schreiben kann.

Rauscher Gerhard

Piratenball 2012

Mit dem 55. Piratenball folgte das jährliche Großereignis des Vereins. Mit ausverkauftem Haus und über 1600 Besuchern ein absoluter Rekord.

Gerald Stumptner richtete die Vororganisation stark EDV gestützt aus, was bei der Logistik große Vorteile brachte. Aber auch den Helferleins die sich interaktiv anzumelden hatten, jederzeit den Überblick der Aufgabenverteilung brachte.

Diesmal wurde auch der Neue Posthof total in das Raumangebot miteinbezogen. Allerdings war der vorgesehen Raum zum Chillen der mit Abstand lauteste Teil des Balles was natürlich am DJ lag. Aber sonst rammelvoll wie immer, alle begeistert. Neu die Prämierung des besten Kostüms, was vor allem bei der Fernsehübertragung sehr gut ankam.

Einige sehr interessante Sponsoren mit vielem guten Werbematerial, so wurde die gesamte Barcrew – immerhin an die 50! Personen – von Captain Morgan einheitlich eingekleidet.

Im Raucherbereich boten zwei heiße Brasilianerinnen feine Tabakwaren feil, die vom Importeur Danneman zur Verfügung gestellt wurden. So bekam jeder Besucher der ISTER LATIN Lounge zum Getränk eine Cigarillo kostenlos dazu.

Für die Haftungsabsicherung und den Hauptpreis bei der Maskenprämierung war Generali als Sponsor präsent und die Fa. Papinski für die Presseunterstützung voll im Einsatz.

Der rote Teppich am Eingang kam von Matten EDER und als Draufgabe für alle Ballgäste beim nach Hause gehen – ein Glasserl mit Teufelsrollen gegen den kleinen Kater danach und der Einladung „SEE YOU 2013“ gesponsert von ELFIN usw.

Im Vorfeld hat Gerald insgesamt 90 Isterianer aufgetrieben, die beim Auf- und Abbau und während der ganzen Nacht für das Gelingen des Balls geschuftet haben.

Vielleicht ist dieser Bericht ein Anreiz, dass nächstes Jahr neben 100 Helferleins auch 100 partyfeiernde IsterianerInnen insbesondere aus den Reihen unserer „BEST-AGER“ dabei sind.

Diejenigen die sich heuer schon darüber trauten, waren restlos begeistert.

Gott sei Dank konnten wir auf die von Harry Koch jahrelange aufgebauten und bereitgestellten Verkleidungen, Fahnen, Bars usw. zurückgreifen.

Für den Neuen Posthof mussten jedoch neue Ideen entwickelt und verwirklicht werden, wie. z.B. Segelmasten samt Segeln wie bei einem Piratenschiff. Da musste u.a. die Luftdurchlässigkeit, die Entflammbarkeit usw. geprüft werden. Ja da kommen schon mehrerer 100 Probleme zusammen. Auch die Außengestaltung der Wände und des Eingangs mittels Laserlicht war ein Hammer.

Nochmals herzlichen Dank für die Organisation.

Dass der Ister schon immer ein Verein mit großer Balltradition war könnt Ihr aus den teilweise über 100 Jahre alten Einladungen usw. zum Isterball sehen. Die Gaudi war damals halt noch steifer, aber Rudern war halt damals der Elitesport schlechthin.

LT1 Bericht und viele Bilder findet ihr auf der Ister Homepage www.ister.at (den Piratenball Button klicken, dann ergeben die entsprechenden links dazu).





Protokoll zur ordentlichen

[Protokoll erstellt von Alexander Weigl]

Feststellung der Anzahl der Stimmberechtigten

Präsident Derflinger eröffnet um 19:45 Uhr die Vollversammlung und begrüßt die Ehrenmitglieder Lehner Günther, Koch Harald und Höllwirth Adi, Öllinger Karl sen. ist auf Kur und lässt sich entschuldigen. Es sind 42 Mitglieder anwesend, davon 42 stimmberechtigt, die Vollversammlung ist laut §11(4) beschlussfähig.

Genehmigung des Protokolls der Ord. Vollversammlung vom 20.1.2011

Ohne Einwände angenommen

Mitgliederehrungen

Für 25-jährige Vereinszugehörigkeit:

Hanz Dietmar
Hinterer Heimo
Kaltenbrunner Michael entschuldigt
Moser Klaus entschuldigt
Rauscher Gerhard
Schramm Günther

Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit:

Dückelmann Tassilo entschuldigt
Haider Rudolf
Stifter Harald

Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit:

Eiler-Banglmayr Irmgard entschuldigt
(glz. 50 Jahre ÖRV-Mitglied) Leitner Rita

Für 60-jährige Vereinszugehörigkeit:

Öllinger Karl sen. entschuldigt

Bericht des Präsidenten

Derflinger erinnert an die erfolgreiche Sanierung des Bootshausvorplatzes, Pokalschränke innen; der Rest (Böschung muss sein, Clubraum innen) wird kostenschonend weiter betrieben.

Der Bootspark wurde 2011 um einen Kunststoff-3x erweitert, Kunststoffskull sind schon bestellt, kommen zu Saisonbeginn; der Wanderruderbereich ist derzeit gut aufgestellt.

Im Rennruderbereich (Schramm Christian ist entschuldigt) sind einige neue Betreuer gefunden, weil die junge Mannschaft sehr zahlreich, viele Anfänger, für deren Ausbildung Luggi Sigl Unterstützung braucht. War 2011 teilweise zu viel für einen, soll 2012 besser koordiniert sein. Im Kraftbereich Schlitzer Petra und Paul Vo, (Pöchlauer Caro studiert in Graz, hat weniger Zeit), Pühringer Birgit und Bettina helfen zusätzlich mit, neu auch Phil Stekl (Olympiazweiter) zu Sigl Luggi (head coach).

Die Rennmannschaft soll auch mehr in die Pflicht genommen werden bezgl. Bootspflege, den Materialwerten und einem verlässlichen Training mit entsprechender Betreuung und den folgenden guten Ergebnissen.

Die Anzahl der Mitglieder ist – auch durch den Einsatz im Nachwuchsbereich – seit 2007 wieder kontinuierlich angestiegen und liegt derzeit bei 270 Mitgliedern, davon 37 Schüler und Jugendliche (+ 15 zu 2010).

Der Piratenball ist die größte Vereinsveranstaltung, braucht viele helfende Hände, die Organisation liegt in den Händen von Gerald Stumptner.

Bericht der Wartschaften

Rauscher: Im Wanderruderbereich wird die heurige Wanderfahrt in Frankreich auf der Saone durchgeführt.

Der ÖÖRV schreibt einen Marathon aus, Termin im September, Details folgen.

Sames: präsentiert den Budgetabschluss 2011 (Rechnungsbericht in der Beilage) und dankt vor allem der Familie Loidl für ihre genaue und zuverlässige Arbeit im Hintergrund, die für den laufenden Rechnungsbetrieb unverzichtbar ist.

Der „normale“ Vereinsbetrieb lässt sich mit den budgetierten Ein- und Ausgaben durchführen; Sonderausgaben wie größere Sanierung, Busankauf, ... können nur über zusätzliche Einnahmen (Piratenball, Förderungen) geleistet werden. 2011 wurden ca. € 40.000,- aus den Rücklagen dafür verwendet, dem stehen geschaffene Werte (saniertes Bootshaus, Bootspark, neuer Bus) gegenüber.

Betreuungsaufwand ist durch eine Pauschale im Trainerentgelt auch 2012 gleich, Regattaaufwand durch die Zahl der Aktiven steigt, durch eine gezielte Selektion bei der Anzahl der Regatten steuern möglich.

Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes

Lehner und Schremmer haben die Kassa geprüft, alles in Ordnung vorgefunden, alle Belege vorhanden. Lehner dankt ebenfalls Loidl Anneliese, deren Ordnung in der Buchführung die Kassaprüfung wesentlich erleichtert. Die Abrechnung des Rennruderbetriebs wurde als chaotisch empfunden, es ist Fam. Loidl zu verdanken, dass alle Belege nachvollziehbar aufgefunden wurden, Abrechnungen kommen spät und fassen mehrere Veranstaltungen zusammen, was für Verwirrung sorgt.

Ein neues Abrechnungsformular wurde von Loidl Harald entwickelt und ist für 2012 zwingend zu verwenden.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

Derflinger Franz sen. dankt für die Entlastung und präsentiert den Wahlvorschlag für 2012, der keinen Zeugwart enthält (Resch hört auf) und keinen Jugendwart, die anderen Positionen bleiben unverändert.

Wahl des Vorstandes

Leitung Neuwahl durch Papinski, der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen, Derflinger dankt Resch für seinen Einsatz in der abgelaufenen Saison, Resch wird die begonnenen Arbeiten noch abschließen, Weixlbaumer Gernot wird zwar im Holzbootbereich mithelfen, Zeugwart ist dringend zu finden.

Vollversammlung

am 26.1.2012 um 19.30 Uhr im Bootshaus Ister

Fuchs sieht diese Lücke im Vorstand kritisch, ersucht den Vorstand, die Gründe des Rücktritts des Zeugwarts zu eruieren und entsprechend ernst zu nehmen.

Hinterer bestätigt, das Verhältnis Anzahl Kinder zu Anzahl Betreuer war in der letzten Saison zu groß, wird heuer besser, damit auch der Umgang mit Material hoffentlich sorgsamer, weil kontrollierter. Resch erklärt kurz seine Gründe: viele Bootsschäden werden dem Verursacher verrechnet (Einzelkosten), die Kosten durch falschen Umgang mit Material bleiben als Gemeinkosten hängen und werden von allen bezahlt; dieses Verhältnis wird immer schlechter, die Einzelverantwortung sinkt, Empfehlungen des Zeugwarts zum richtigen Umgang werden ignoriert, die Ignoranz hat keine Konsequenzen.

z.B. Generalüberholung Ostarichi nach bereits 4 (!) Jahren notwendig (ca. € 1100,-), hauptsächlich durch falschen Umgang (Ein- und Ausheben, Transport am Bootswagen, Rollschienenpflege, Einfetten der Kunststoffmanschetten, ...)

Mehr Konsequenz und mehr Verbindlichkeit von Aktiven, deren Eltern und den Älteren ist notwendig.

Wahl der Rechnungsprüfer

Lehner Günther und Schremmer Bernhard werden als Rechnungsprüfer einstimmig angenommen; für Lehner ist es die definitiv letzte Saison, hat mit 2012 in Summe 20 Jahre die Kassaprüfung übernommen.

Festsetzung des Mitgliedsbeitrages

Sames erläutert, dass keine Erhöhung geplant ist.

Budget 2012

Der aufliegende Budgetentwurf (siehe Anlage) wird von Sames erläutert.

Die Einnahmenseite ist mit € 65.000,- vorsichtig realistisch angenommen, Förderungen werden weniger, MB steigen durch Anzahl der Mitglieder.

Als Anschaffungen sind mit Renn-2x, Haussanierung und Skullan-kauf € 26.200,- geplant, die aus dem laufenden Budget nicht zu finanzieren sind und aus den Rücklagen gedeckt werden müssen. Das Gebäude hat mit 1300m² über beide Geschosse auch eine große Fläche, die es in Stand zu halten gilt, dementsprechend sind Betriebskosten beachtlicher Posten (€ 5.000,- Reinigung). Der Budgetentwurf wird einstimmig angenommen.

Anträge an die Vollversammlung

Antrag Fuchs: Abbucher ist ein großer Vorteil in der Administration der MB, stellt den Antrag, den MB um € 10,- zu erhöhen, der als Bonus den Mitgliedern mit Abbuchungsauftrag wieder gutgeschrieben wird.

Wird emotional diskutiert, lt. Haunschmid muss der Verein alle Zahlungsformen anbieten; Zwangsverpflichtung zu einem Abbuchungsauftrag ist rechtlich nicht haltbar.

Ein Erlagschein mit Jahresbeitrag in der ersten Ausgabe der Zeitung kann Aufwand senken (Resch), neue Mitglieder direkt auf Abbuchungsauftrag einstellen (Rauscher), Info an alle Erlagschein-zahler über die entstehenden Kosten (Stifter), beim Zwang zum Abbuchungsauftrag evtl. Austrittswelle? (Messner).
Ergebnis: Antrag Fuchs wird mehrheitlich abgelehnt;

Antrag Haunschmid: alle Maßnahmen zur Überzeugungsarbeit für einen Abbucher sind 2012 zu ergreifen; wenn ohne nennenswer-tem Ergebnis ist 2013 eine Erhöhung des MB auf Grund des vermehrten Aufwands sinnvoll.

Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Allfälliges

Derflinger beschließt um 21:50 Uhr die Vollversammlung.



Rudern in Russland

Seit meiner Teilnahme an der FISA-Partie in Litauen bin ich mit Hans-Heinrich Busse bekannt. Er war wesentlich am Zustandekommen dieser Fahrt beteiligt. Seine Kompetenz im baltischen/russischen Raum rührt daher, dass seine Frau eine Litauin ist, die während der Sowjetunion Rennruderin war.

Nach dem Zerfall der Union blieben die Kontakte zwischen Aktiven und Trainern über die neuen Grenzen hinweg erhalten und so hatte ich Anfang des vergangenen Jahres eine Einladung zu einer Wanderfahrt in Russland im Briefkasten. Ich fand es einigermaßen aufregend in das Land zu fahren, das in den Medien durch politische und juristische Willkür, Korruption etc. nicht gerade positiv auffällt.

Als Erstes ging es an die Ausarbeitung der Einreisepapiere. Man benötigt eine Einladung von russischer Seite. Einige Wochen vor der Abreise hielt ich dann endlich ein russisches Dokument in Händen, hochhoffiziell gestempelt und signiert.

Nun sollte ich in das Visumansuchen eintragen, wer mich denn einlädt. Mangels Russischkenntnissen kein leichtes Unterfangen. Aber am Konsulat in Salzburg konnte mich jemand aufklären, dass es die „Russische Ruderakademie in Veliky Novgorod“ war.

Was mich am Formular dann noch einen Lacher kostete, war der Satz: „...dass man keinerlei Rechte auf Einreise hat und sich dem Einreisebeamten zur Gänze zu unterwerfen hätte“...Dasselbe steht nämlich auf der grünen Einreisekarte der USA, der „Wiege der Demokratie und der Menschenrechte“, auch.....

Nach einer Woche hatte ich das Visum und so stand immerhin der Abreise nichts mehr im Weg.

Die Einreise verlief so klaglos, als ob ich in Paris gelandet wäre. Pass herzeigen, Koffer holen und raus aus dem Flughafen. Da stand ich nun: umgeben von kyrillischen Buchstaben und „ich nix russki“. Ich liebe es, Länder nicht nur zu besichtigen, sondern zu erleben. So stieg ich in einen Minibus Richtung Stadt ein. Um mich alles Russen. Ich hoffte, dass die Jungen doch Englisch sprächen. Aber der einzige junge Russe im Bus sprach kein Englisch.....

Stossverkehr in St.Petersburg, sehr europäisch. Alte Autos, neue Autos, sehr neue und große Autos. Herrlicher Blumenschmuck entlang der Einfallsstraße. Eine dicke Dame mit dickem Kind sprach permanent in Russisch auf den Fahrer ein und dann wieder Italienisch.

An der Endstation im Zentrum war ich dann das Opfer. Ich wollte eigentlich mit der U-Bahn weiterfahren. Aber sie klopfte mich weich, dass es mit Gepäck während der Stosszeit in der U-Bahn unmöglich wäre etc. Nun wir hatten dieselbe Richtung und nahmen ein Taxi. Schlussendlich konnte ich in der Nähe des Hotels „Ladoga“ aussteigen, wo wir Ruderer uns treffen sollten, und blechte für den ganzen Fuhrlohn...

Vor der Ruderpartie verbrachten wir 3 Tage in St.Petersburg,





einer wahrhaft imperialen Stadt! Hier war die Aristokratie und das Bürgertum zuhause und das prägt das Stadtbild auch heute noch. Prunkvolle Schlösser wie Peterhof, Tsarskoye Selo und Pavlovsk, Palais der Aristokraten und Bürgerhäuser, prächtige Kirchen und die Eremitage verleihen der Stadt Ambiente. Trotz der Oktoberrevolution und der darauf folgenden gesellschaftlichen Veränderungen wurde die bürgerliche Lebensart hier bewahrt. Eine Russin, die auf sich hält, geht niemals ungeschminkt und unfrisiert und ohne „high heels“ aus dem Haus. Unser eigentliches Ziel war Veliky Novgorod ca. 150km östlich von St. Petersburg. Diese bei uns unbekannte, aber historisch hochinteressante Stadt hatte schon im Frühmittelalter Verbindungen zu Constantinopel. Später war es Teil von „Kiew-Russland“, dann eigene Republik, die schlussendlich von „Moskau-Russland“ einverleibt wurde.

Die Hanse unterhielt hier ein Kontor für den Pelzhandel. Veliky Novgorod ist Sitz eines Erzbischofs und daher blühten im Mittelalter die Künste der Ikonenmalerei und die Literatur, geschrieben auf Birkenrinden. Die deutschen Truppen kamen im 2. Weltkrieg auch hierher und vernichteten einen Grossteil der historischen Bauten. Nach dem Krieg erfolgte der Wiederaufbau und das Zentrum, der Kremlin, ist seit 1999 Weltkulturerbe.

Nun schon gierig auf das Rudern geworden, brachen wir am ersten Morgen in Veliky Novgorod zur Ruderakademie auf. Gleich zur unserer Überraschung wurde uns dort mitgeteilt, dass der Direktor, der mitgeholfen hatte, unsere Fahrt zu organisieren, in „Pension“ geschickt worden war.... Der neue Herr Direktor hatte, wie in den Ländern des „Staats“-sportes üblich, keine Idee vom Wanderrudern.

Aber die Boote aus St. Petersburg waren da. Die zwei grünen, russischen Boote, die ich für eine Tour auf den Masuren schon einmal gemietet hatte, zwei chinesische Boote, die man auch in Europa schon finden kann, die aber zum Wanderrudern weniger geeignet sind, und ein Zweier.

Flugs wurde aufgerigert und in den Fluss Volkov eingesetzt. Wir ruderten stromauf in den Ilmersee. Unzählige Angler säumten das Ufer. Die Landschaft ist eher flach und sumpfig. Somit gibt es auch wenige Ausstiegstellen. Weder „klassisch-russische“ Tundra noch Taiga mit Birkenwäldern sind zu sehen. Dort, wo wir manchmal aussteigen „mussten“, versanken wir meist. Und mir war plötzlich so klar, warum in den Winterfeldzügen von Napoleon und Hitler zig-tausende Menschen in dieser Gegend sterben mussten. Im Winter sind diese Flächen von Schnee und Eis bedeckt. Wenn ein Soldat einbricht, saugt sich sein Winterzeug aus dickem Stoff voll mit Eiswasser und gefriert bei minus 20 Grad sofort wieder und wird schwerer. Von Eiswasser in den Schuhen gar nicht zu sprechen. Und immer wieder bricht er ein ...

Wir aber ruderten bei strahlendem Sommerwetter vom Ilmersee weiter in den Fluss Msta, um über einen Kanal zurück zur Ruderakademie zu gelangen. Schilf und unbewohntes (unbewohnbares) Land begleiteten uns.

Am zweiten Rudertag ruderten wir mit dem Strom. Auf der lin-



ken Seite die Kremlmauer, dann das Theater, davor das zwei-stöckige Restaurantschiff „Casa del Mare“, auf dem wir so manchen Cocktail noch trinken würden. In den Außenbezirken waren, wie in jeder Stadt, die Industriebetriebe zu sehen. Später tauchte auf der einzigen Erhebung weit und breit ein Kloster mit seinen goldenen Kuppeln auf. Umgeben war es auf drei Seiten von einem Nadelwald. Das war für uns das Zeichen den Fluss Volchov zu verlassen und in einen Seitenarm einzubiegen. Das Dorf Novonikolaevsko war unser Ziel. Dort winkte uns der Landdienst ans Ufer und wir stürzten uns auf das vorbereitete Buffet. Danach erkundeten wir das Dörfchen. Pittoreske, winzige Datschas mit Gemüsegärtchen stellten sich als dauerhaft bewohnte Häuser heraus. Hier wohnen die Verlierer des kapitalistischen Aufbruchs
Unser weiterer Kurs führte über Kanäle zurück nach Novgorod.

Der dritte Tag führte uns wieder stromauf. Diesmal landeten wir am linken Ufer, an einem Sandstrand, an. Heute ist Kulturtag. Wir besichtigen das St. Georgs-Kloster. Auch hier war viel zerstört und ist wieder aufgebaut worden. Wir bewundern die Ikonenmalerei und die Fresken.
Nach einem russischen Mittagessen, das aus einer köstlichen Soljanka bestand, wanderten wir durch ein Freilichtmuseum der Holzarchitektur. Herrliche Holzarbeiten und Verzierungen an Kirchen und Bauernhäusern konnten wir hier sehen. Es ist ein volkskundliches Kleinod. Wir hatten eine gute Führerin, die uns das bäuerliche Leben und die Bearbeitungstechniken erklärte. Flott ging es danach stromab zur Ruderakademie, sodass noch Zeit für den Besuch einer Konditorei blieb.

Die zwei Folgetage blieben wir am Volchov. Zuerst ging es stromab, wobei wir den ersten Teil schon kannten. Wieder säumten Angler die Ufer. Es ist wohl weniger Sport als Überlebensstrategie.
Sie stehen an den Uferböschungen. Dahinter liegt flaches Land. Wenn es eine Erhebung gibt, ist sie meistens bebaut.

Am Nachmittag legen wir an einem der seltenen Sandflecken an. Die Boote lagern wir über Nacht im Schilfgras. Wir müssen

sie ziemlich hoch ziehen. Bei jedem Schritt versinken wir im Sumpf...umpf...umpf... so mancher Wasserschuh findet dort sein Grab....

Alles „bewegliche“ wird im Schuppen eines Privathauses gelagert, den der Landdienst organisiert hat. Unser Bus wartet auch schon.

Tags darauf führte unsere Fahrt stromauf.

Das ist die crux eines fixen Standquartiers. So bequem es ist, jeden Tag im selben Bett zu schlafen, so gebunden ist man an den Ort. Man könnte von hier nach St. Petersburg (oder auch nach Moskau.....) rudern. Allerdings wäre es eine logistische Meisterleistung. Eine Vorhut müsste die Strecke erkunden. Wo sind unsumpfige Landstellen, zu denen auch ein Landdienst kommen kann, etc.

Schnell ist die Zeit vergangen und der Abreisetag ist da. Von den Unzulänglichkeiten der FISA-Partie in den 90er Jahren, von denen mir Irene erzählt hatte, konnte ich nichts mehr bemerken. Wir hatten schöne Hotels, vorzügliches Essen und gute Betreuung. In jedem Tourismusbüro spricht man mindestens Englisch, wenn nicht gar Deutsch, und ist sehr bemüht. Alle Führungen wurden in makellosem Deutsch abgehalten. Die beiden Städte, die wir besucht haben, waren im Zentrum sehr gepflegt. Jedem Papierkorb ist ein Müllsack eingestülpt. Jede Toilette ist blitzsauber und es ist Seife und Handtuch vorhanden.

Die Menschen sind adrett gekleidet. Sie leisten sich einen Urlaub. Im Sommer in Finnland, im Winter in Österreich. Ich sah aufstrebenden Wohlstand an allen Orten. Einzig eine gewisse Verschllossenheit der Menschen ist mir aufgefallen. Das mag aus der Sowjetzeit herrühren.

Für mich war die Erkenntnis dieser Reise, dass Europa nicht am ehemaligen „Eisernen Vorhang“ endet, sondern am Ural. Aber gewiss, die Mütterchen, die an der Straße sitzen und Petersilie aus ihrem Garten verkaufen, ja, die gibt es auch, und das wohl noch längere Zeit

Kilometerrang seit 1876

Reihung 10	Reihung 11	Name	G-KM	Reihung 10	Reihung 11	Name	G-KM
1	1	Kuttelwascher Eike	117648	91	80	Moll Peter	20527
3	3	Kuttelwascher Horst	100377	79	81	Losert Dieter	20317
4	4	Höllwirth Adolf	91885	85	84	Kaltenbrunner Michael	19946
5	5	Haider Ilse	85808	88	88	Ebner Gerald	19491
10	9	Weixlbaumer Gernot	59373	94	91	Koch Harald	19362
11	11	Kaiserseder Leo	57711	96	82	Pühringer Birgit	19039
14	14	Holli Irene	54119	98	97	Banglmeier Irmgard	17954
16	16	Theinschnack Günther	51985	100	99	Papinski Hubert	17575
19	17	Resch Reinhard	48738	112	101	Loidl Harald	17194
22	21	Lehner Günther 41	46893	122	115	Loidl Anneliese	15354
21	22	Haider Rudolf	46751	116	117	Leitner Rita	15246
23	23	Höllwirth Brigitte	44564	124	119	Weigl Alex	14973
26	24	Schaller Heide	40724	119	121	Straka Wolfgang	14408
25	26	Ertl Werner	39402	128	125	Schramm Christian	13729
33	27	Böhm Carl	38414	139	130	Ransmayr Franz	13329
29	30	Auerbach Wifried	36609	142	131	Lehner Birgit	13295
31	31	Kuttelwascher Dagmar	35793	134	134	Fuchs Manfred	13244
34	32	Messner Felix	35660	140	144	Schaller Marlies	12420
30	33	Öllinger Karl jun.	35406	175	155	Derflinger Franz jun.	11748
37	35	Rauscher Gerhard	33523	166	163	Weig Gudrun	11089
39	36	Schaller Gernot	33522	179	182	Deschka Fridolin	10156
43	40	Brückner Herfried	31168	189	185	Resch Johanna	9985
46	42	Sames Gumther	30762	207	187	Pühringer Bettina	9921
42	44	Schober Udo	29769	220	210	Hofmann Robert	8570
44	45	Weixlbaumer Horst	29187	224	222	Ertl Karin	8429
47	48	Hofmann Harald	28384	246	232	Prammer Doris	7801
52	50	Lummerstorfer Klaus	26553	256	248	Schremmer Bernhard	7240
53	52	Stifter Harald	26184	279	262	Müllner Gerhard	6794
55	54	Schramm Günther	25880	308	268	Poschinger Harald	6566
66	57	Hanz Dietmar	24912	297	278	Wurzinger Erika	6366
72	67	Brückner Marlene	23218	288	291	Stifter Kristina	5971
71	69	Franzmair Gertraud	22979	303	296	Pöchlauer Caroline	5916
68	70	Zincke Gerald	22963	318	301	Kuttelwascher Volker	5811
90	73	Eicher Sieglinde	21993	309	307	Auzinger Karl Heinz	5671
74	74	Stumptner Gerald	21784	390	336	Fuchs Susanne	4749
75	76	Derflinger Franz sen.	21322	490	375	Andraschko Josef	4153
76	77	Hinterer Heimo	21120	374	376	Deischinger Doris	4149
77	78	Hofmann Heinz	21030	538	392	Weigl Christoph	3751
515	407	Rechberger Bernd	3591	871	870	Höretzeder Werner	869
414	411	Deischinger Marlene	3535	921	905	Diesenreiter Kurt	786
459	452	Diesenreiter Jutta	3041	1043	960	Stumptner Petra	689
494	458	Starmayr Fritz	2996	953	999	König David	621
824	460	Haunschmidt Franz	2974	1375	1049	Buchrucker Niklas	537
740	462	Dimberger Dominik	2945	0	1056	Sendlhofer Joi	529
479	464	Stumptner Erich	2905	0	1064	Mousa Lara	517
542	465	Schramm Julia	2898	0	1138	Wolfsteiner Patrick	433
687	480	Haunschmidt Johanna	2776	1193	1151	Lindtner Laura	420
511	492	Nußbaumer Konrad	2674	1482	1233	Kaufmann Peter	358
648	506	Sames Tristan	2545	0	1253	Mayr Klaus	341
517	522	Arbeithuber Katharina	2387	1419	1277	Stifter Thomas	329
523	528	Rechberger Petra	2337	1528	1290	Moll Philipp	323
869	531	Mühlberger Teresa	2307	0	1292	Rathgeb Paul	321
534	533	Gabl Roland	2295	1355	1308	Bubic Robert	305
855	535	Haunschmidt Regina	2289	1819	1340	Pühringer Wolfgang	282
893	540	Apollonio Lisa	2265	1699	1350	Lecher Roland	277
1023	548	Bauer Pilumena	2214	1839	1386	Sigl Anton	256
747	596	Stummer Claudia	1921	0	1390	Ring Rudolf	254
925	612	Shebl Ines	1800	1489	1409	Starmayr Marcus	243
651	640	Kowatsch Rudolf	1593	1624	1420	Lecher Max	236
729	643	Stumptner Elfriede	1584	0	1460	Lehner Thomas	215
840	697	Karacsony Matteo	1397	1671	1475	Ebner Samuel	207
1226	699	Antensteiner Harald	1373	0	1535	Stolic Lorena	178
935	713	Riener Daniel	1326	0	1579	Schwarz Eva Maria	159
0	729	Sendlhofer Marco	1251	0	1725	Sesser Matteo	118
1038	763	Brandstätter Lauritz	1144	0	1775	Müller Babara	106
0	774	Fischerlehner Luis	1118	2003	1777	Derflinger Corina	106
868	784	Schneeberger Markus	1094	0	1799	Vo Hung Paul	101
851	785	Van der Brie Henk	1094	0	1807	Branstätter Dieter	98
982	791	Sigl Wolfgang	1080	0	1808	Haas Elfrieda	98
0	825	Sendlhofer Kim	972	0	1837	Heidl Andreas	87
				1990	1952	Kette Max	44
				0	1956	Mörzinger Thomas	43
In dieser Liste sind nur Ruderer enthalten die 2011 gerudert haben							

Kilometerliste 2011

NAME	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	SUMME
1 Böhm Carlo	50	168	654	531		1025	675	1072	71		4246
2 Eicher Sieglinde	101	280	537	559	324	444		461	162	197	3065
3 Kuttelwascher Eike	183	357	404	437	457	546	389	237			3010
4 Kuttelwascher Horst	181	357	404	439	456	544	345	214			2940
5 Schaller Heide	132	248	451	170	553	90	432	115	16		2207
6 Schaller Gernot	132	248	451	168	494	90	432	140	16		2171
7 Haider Ilse	121	398	468	374	224	214	101	184	20		2104
8 Haunschmidt Franz	33	189	132	236	319	191	379	380	170	10	2039
9 Messner Felix	74	297	242	119	408	315	447	130			2032
10 Sames Gunther	136	341	246	202	324	69	253	135	137	78	1921
11 Gast	72	67	20	49	1058	145	318	29	150		1908
12 Hanz Didi	72	201	162	92	285	417	215	345	45		1834
13 Dirnberger Dominik	41	188	275	217	167	468	290	116			1762
14 Moll Peter	322	221	221	245	39	175	302	32	40	42	1639
15 Bauer Philumena	30	222	265	248	327	230	174	110	32		1638
16 Brückner Herfried	51	139	196	213	458	229	238	108			1632
17 Andraschko Josef	16	161	178	106	256	373	274	198	23		1585
18 Weigl Christoph	43	146		220	260	200	230	289		150	1538
19 Rauscher Gerhard	127	196	162	155	236	174	168	216	66		1500
20 Apollonio Lisa	32	219	217	172	401	172	154	70	32		1469
21 Mühlberger Teresa	40	224	239	180	373	219	94	73	20		1462
22 Höllwirth Brigitte		165	260	322	120	253	291	30			1441
23 Derfflinger Franz jun.	81	239	307	125	185	120	182	102	51	44	1436
24 Haunschmidt Regina	19	189	132	124	256	180	261	201	51		1413
25 Haunschmidt Hanna	40	225	302	209	181	223	94	73	32		1379
26 Theinschnack Günther	104			112	274	344	358	125	50		1367
27 Loidl Harry	36	245	226	111		349	318	30			1315
28 Brückner Marlene	30	169	150	88	447	201	132	54			1271
29 Sendlhofer Marco	17	76	112	100	247	161	333	125		80	1251
30 Höllwirth Adolf		165	230	322	60	223	250				1250
31 Rechberger Bernd	49	120	263	162	176	309	60	45	36		1220
32 Koch Harald	41	188	156	118	246	84	232	72	63		1200
33 Weixlbaumer Gernot		238	168	43	143	220	288	91			1191
34 Weigl Alex	50	201	154	59	181	193	214	62	33		1147
35 Loidl Anneliese	36	215	196	111		349	231				1138
36 Poschinger Harald	68	152	150	165	72	282	175	60			1124
37 Fischerlehner Luis	19	57	105	164	248	293	81	115	36		1118
38 Fuchs Manfred	16	60	162	149	243	207	163	80			1080
39 Shebl Ines	41	134	58	115	132	184	218	164	23		1069
40 Pühringer Betti		33	24		195	246	371	159	10	26	1064
41 Pühringer Birgit		23			177	236	394	181	10	26	1047
42 Sames Tristan	38	62	155	133	118	133	191	64	97	34	1025
43 Antensteiner Harald		204	203	20	160	105	204	110	16		1022
44 Fuchs Susi	16	60	132	132	216	207	163	80			1006
45 Lehner Birgit	46	136	140	54	209	150	186	85			1006
46 Lehner Günther	46	136	140	54	209	150	186	85			1006
47 Franzmair Gertraud		162	103	40	282	118	197	75	23		1000
48 Sendlhofer Kim	22	57	144	191	163	144	145	94	12		972
49 Haider Rudi	47	66	89	96	204	199	127				828
50 Ertl Werner	41	105	84		189	112	220	55			806
51 Brandstätter Lauritz	27	84	41	165	271	108	62	17	20		795
52 Stummer Claudia		66	70	40	180	264	112		23		755
53 Schramm Julia		48	47	112	144	122	188	31	15		707
54 Kuttelwascher Volker		45	181	68	118	162	80	19			673
55 Ransmayr Franz	17	91	58	51	280	44	83	30			654
56 Kuttelwascher Dagmar			24	20		44	68	14	447		617
57 Riener Daniel	36	99	77	79	176	104		19	14		604
58 Müllner Gerhard	17	104	77	61	175	54	67	15			570
59 Stumptner Gerald	25	16	176	34	30	64	80	84	48		557
60 Resch Reinhard			230	24	205	20	76				555
61 Prammer Doris	17	104	77	37	175	59	67	15			551
62 Wurzingner Erika		56	110	96	206	83					551
63 Lummerstorfer Klaus		58	105	104	76	128	41	7	16		535
64 Stifter Harald		88	130	115	85	32	42	41			533
65 Sendlhofer Joy	17	57	26	48	56	123	188	14			529
66 Mousa Lara	16	32	73	136	105	39	78	38			517
67 Karacsony Matteo	14	71	120	109	87	42	10	33			486
68 Schramm Günter	49	48	89	46	43	97	44	23	15		454
69 Starmayr Fritz	51	43	90	22	176	62					444
70 Kaltenbrunner Michael		38			151			30	224		443

Kilometerliste 2011

	NAME	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	SUMME
71	Sigl Luggi	60	29	52	37	108	30	14	76	34		440
72	Wolfsteiner Patrick			54	111	152	104	6	6			433
73	Hofmann Heinz		59	42	16	12	39	158	69			395
74	Ebner Gerald		50	68	16	181		30	36			381
75	Stumpfner Elfriede		16	116	13	30	41	58	72	30		376
76	Weigl Gudrun					19	167	141	16			343
77	Mayr Klaus		39	34	89	100	74		5			341
78	Derflinger Franz sen.		72	57	55	37	34	54	30			339
79	Auzinger KH	16	35	42	63		25	79	22	43		325
80	Hinterer Haimo	15	42	34	10			98	25	67	32	323
81	Rathgeb Paul		22	38	50	135	30		26	20		321
82	Schremmer Bernhard	16	25	60	20		84	97				302
83	Buchrucker Niklas			52	24	105	88	8				285
84	Ertl Karin					159	90		30			279
85	Papinski Hubert		10	21	21	118	30		60			260
86	Ring Rudi	7	28	9	42	71	40	8	49			254
87	König David		104	94	31			21				250
88	Bangelmeier Irmgard		30			187	30					247
89	Schneeberger Markus	8	45	62	10	20	37	45	10	10		247
90	Nußbaumer Konrad		11			132	30	30	30			233
91	Pöchlauer Caroline	6		55	61	46	15	19	27			229
92	Lehner Thomas					27	43	44	87	14		215
93	Henk van der Bie		49			159						208
94	Pühringer Wolfgang		37	71	34	29	14	12				197
95	Stumpfner Erich	10	44			54	10	58	17			193
96	Resch Hansi			12		116		53				181
97	Sigl Anton			10	26	28	14	37	65			180
98	Stolic Lorena				9	20	72	37	28	12		178
99	Kaufmann Peter		38			123						161
100	Schwarz Eva-Maria						30	98	31			159
101	Kaiserseder Leo			19	30	28	54	27				158
102	Diesenreither Jutta	20	48	42	46							156
103	Lecher Roland	24	38	28	18	22	14	12				156
104	Hofmann Robert	15	12	33	22	13	15	31		12		153
105	Öllinger Karl jun.						48	38	16	32	18	152
106	Holli Irene			91	59							150
107	Losert Dieter							90	60			150
108	Stumpfner Petra	10	44			28	10	48	10			150
109	Moll Philipp	8	38	30	16	19	14	24				149
110	Dannerbauer Julia				29	31	66	21				147
111	Morocutti Pia		8	39	68	17						132
112	Leitner Rita					122						122
113	Sesser Matteo		33	32	16	17	8	12				118
114	Müller Barbara					51	34	21				106
115	Stifter Thomas			31	41	16		16				104
116	Vo Hung Paul			56	23		22					101
117	Brandstätter Dieter				25	15		38		20		98
118	Haas Elfrieda		54	16	16	12						98
119	Lecher Max	6	28	24	16	12		12				98
120	Lecher Paul	6	34	24	8	12		12				96
121	Derflinger Corinna				7	62	12		6			87
122	Heidl Andreas			46	20	21						87
123	Jell Julius						30	55				85
124	Ebner Samuel		10	16	16	26		12				80
125	Kowatsch Rudi				13			44	22			79
126	Bizard Arnaud								30	26	18	74
127	Gabl Roland		21	10				24		14		69
128	Schramm Christian						53	16				69
129	Link Karin					14	33	21				68
130	Deischinger Marlene					48	14					62
131	Straka Wolfgang		30					30				60
132	Weixlbaumer Horst			30		28						58
133	Auerbach Wilhelm				14		41					55
134	Heindler Lukas								41	14		55
135	Deischinger Doris					22	12	18				52
136	Diesenreither Kurt			24	26							50
137	Starmayr Marcus			50								50
138	Hofmann Harald			26	8		15					49
139	Antensteiner Karl			46								46
140	Bubic Robert		22					21				43

Kilometerliste 2011

NAME	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	SUMME
141 Mörzinger Thomas			31	12							43
142 Lindtner Laura	18	24									42
143 Brandstätter Linus				2				17	20		39
144 Dietze Reinhard			20	13							33
145 Höretzeder Werner	14	19									33
146 Ginzinger Andreas					29						29
147 Deschka Fridolin					28						28
148 Thewanger Sophie	7	10	6	5							28
149 Sigl Leonie								27			27
150 Arbehthuber Katharina							26				26
151 Fischerlehner Max		12				14					26
152 Schaller Marlies				26							26
153 Rechberger Petra		25									25
154 Weigl Gregor					21						21
155 Brandtner Christoph				20							20
156 Schneeberger Karin			20								20
157 Kette Max		19									19
158 Brückner Leo					10		8				18
159 Gruber Gerald						15					15
160 Habelsberger Beatrix					14						14
161 Wallner Susanne						13					13
162 Bahn Nikolaus						10					10
163 Bauer Berni	10										10
164 Fischerlehner Paul					10						10
165 Wurm Nikolai	10										10
166 Endress Vanessa					8						8
167 Koch Jakob						8					8
168 Kramer Andreas						8					8
169 Moll Julian			8								8
170 Moll Raphael		8									8
171 Scherpke Simon		7									7
172 Sesser Hannes		7									7
173 Poschinger Michael		6									6
174 Salcher Gunther					6						6
175 Okafor Leon					4						4
176 Sinah Endres				4							4
177 Stifter Krisi					4						4
178 Zinke Alexander						4					4
179 Zinke Gerald						4					4
180 Wolfsteiner Manuel				2							2
SUMME	3.464	11.239	13.851	11.177	18.429	15.698	15.343	8.555	2.733	755	101.244



© Manfred Fuchs

Bericht des Fahrwarts für das Ruderjahr 2011

Die Besten

Gesamtkilometer-Preisträger:

Karl Böhm 4.246

Kilometerpreisträger

Frauen: Sieglinde Eicher 3.065

Herren: Karl Böhm 4.246

Juniorinnen: Philomena Bauer 1.638

Junioren: Dominik Dirnberger 1.762

Schülerinnen: Kim Sendlhofer 972

Schüler: Luis Fischerlehner 1.118

Sieger Leistungstag: Peter Moll 12

Vereinsmeister Lisa Apollonia

Luggi Sigl

Marco Sendlhofer

Arnaud Bizard

Heide Schaller

Wanderruderabzeichen: 37

Anzahl der Ruderer die mehr als

1000 km gerudert sind: 47

Gesamtkilometer: 101.244 (Vorjahr 80.523)

Ausfahrten: 1639 (Vorjahr 1657)

Der Erste in der neuen Saison war: Peter Moll

Die **Letzten** in der Saison waren: Birgit und Bettina Pühringer

Anrudern am 17. April 2011 mit 11 Booten und 46 Personen

Abrudern am 7. Oktober 2011 mit 9 Booten und 30 Personen

**Auf viele Kilometer
Euer Fahrwart**

Aus dem Archiv: Ballspenden Ister-Kränzchen





Geburtstage **Wir gratulieren**

Horst Weixlbaumer	24.03.2012	75 Jahre
Günther Pechak	01.05.2012	75 Jahre
Josef Donabauer	16.08.2012	75 Jahre
Helmtraud Ebner	24.04.2012	70 Jahre
Erhard Kargl	15.07.2012	70 Jahre
Brigitte Höllwirth	30.04.2012	65 Jahre
Wolfgang Wurzer	07.05.2012	65 Jahre
Gerhard Rauscher	21.05.2012	65 Jahre
Ertl Werner	23.05.2012	65 Jahre
Johann Kreindl	23.05.2012	65 Jahre
Klaus Möseneder	25.06.2012	65 Jahre
Rossak Ferdinand	06.07.2012	65 Jahre
Brigitte Enzenhofer	27.07.2012	65 Jahre
Manfred Hüthmair	03.07.2012	60 Jahre
Harald Stifter	12.03.2012	55 Jahre
Gerald Zincke	11.04.2012	55 Jahre
Erika Wurzinger	28.04.2012	55 Jahre
Klaus Lummerstorfer	14.07.2012	55 Jahre
Petra Stumptner	10.03.2012	50 Jahre
Roland Gabl	01.05.2012	50 Jahre
Volker Kuttelwascher	04.06.2012	50 Jahre



Termine

12. April

Bootsmänner- versammlung

15. April

Anrudern

28. April

Sternfahrt Pöchlarn

KW 23

Weissensee

21. Juni

Sonnwendfeier

1. Juli

Leistungstag

13.-22. Juli

Wanderfahrt Frankreich

31. Juli

Sommerfest